

Neues Energielabel für Wärmeübertrager

Eurovent Zertifizierung: Transparenz für den Kunden

Die Eurovent Zertifizierung ist eine freiwillige Initiative der Industrie, die Planern, Anlagenbauern und Endverbrauchern die Auswahl der Geräte erleichtern soll. Herstellerangaben wie Leistung, Energieverbrauch und Schallpegel werden eingehenden Prüfungen gemäß EN Normen unterzogen, um unangenehme Überraschungen zu vermeiden und sicherzustellen, dass die angegebenen Werte der Wahrheit entsprechen. Als jüngste „Selbstverpflichtung“ wird auf der IKK erstmals das Energielabel für Verflüssiger und Trockenkühler vorgestellt.

Was genau ist nun Eurovent, wie geht die Zertifizierung vonstatten und wie verlässlich ist sie tatsächlich?

Eurovent und Cecomaf

Die Eurovent Certification Company ist eine Tochter von Eurovent/Cecomaf, dem europäischen Dachverband der Heizungs-, Lüftungs-, Kälte- und Klimaindustrie (HVACR Industrie) mit Sitz in Brüssel. Fast 1000 Hersteller aus elf Ländern sind über insgesamt 15 nationale Verbände vertreten. Hauptaufgabe des nicht auf Profit ausgerichteten Verbands ist die Vertretung der Interessen der europäischen HVACR Industrie über Arbeitsgruppen auf europäischer und weltweiter Ebene. Zielsetzung ist die Einflussnahme auf die Kernthemen der HVACR Industrie wie Umwelt, Energie, alternative Kältemittel oder Leistungs-

zertifizierung. Konkret heißt das beispielsweise die Mitwirkung an der Ausarbeitung europäischer und internationaler Normen, die Veröffentlichung technischer Richtlinien und Dokumentationen und das Zertifizierungsprogramm der Eurovent Certification Company.

Das Ziel: Ein fairer Wettbewerb

Die Eurovent Certification Company wurde 1993 gegründet und wird von Jacques Benoist, Direktor, und Sule Becirspahic, Technischer Leiter, beide mit langjähriger Erfahrung in der Kälteindustrie, geleitet. Ziel des Eurovent Zertifizierungsprogramms, das sich zu einer echten Referenz in der Industrie entwickelt hat, ist es, durch fairen Wettbewerb aller Hersteller verbunden mit wahrheitsgemäßen, präzisen Angaben ein echtes Vertrauensverhältnis zum Kunden aufzubauen. Planer, Ingenieure und Anlagenbauer können sich so darauf verlassen, dass die in den Katalogen der Hersteller vermerkten Eigenschaften der Wahrheit entsprechen, die Geräteauswahl wird erheblich erleichtert und ein hohes Qualitätsniveau gewährleistet.

Die Teilnahme am Eurovent Zertifizierungsprogramm ist völlig freiwillig, unabhängig davon, ob das Unternehmen Mitglied in nationalen Berufsverbänden ist oder nicht. Alle durch Eurovent zertifizierten Unternehmen, derzeit sind es über 180 Hersteller aus 23 Ländern, werden in einem ausführlichen und ständig aktualisierten Verzeichnis, das in gedruckter Form,



auf CD und im Internet (www.eurovent-certification.com) existiert, aufgeführt.

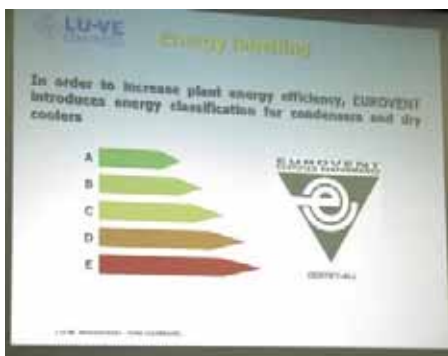
Strenge Vorschriften

Die Eurovent Zertifizierung basiert auf genau definierten Regeln. Die Teilnehmer legen der Eurovent Certification Company ihre detaillierten technischen Daten vor, wie z. B. Wärmeflussdiagramme, Leistungsangaben und Designeigenschaften. Die Angaben werden dann durch ein unabhängiges Labor wie beispielsweise den TÜV überprüft. Entsprechen die Testergebnisse den vorgelegten technischen Daten, wird das Produkt zertifiziert. Eine jährliche Wiederholung stellt die Zuverlässigkeit der Angaben sicher. Weichen die Testergebnisse jedoch von den veröffentlichten Daten ab, ist der Hersteller gehalten, seine Produktliteratur entsprechend zu korrigieren oder aber auf die Zertifizierung zu verzichten.

„Certify All“: Alles oder nichts

Während diese Zertifizierungsprinzipien auf alle Produktgruppen zutreffen, geht das Wärmeübertragerprogramm sogar noch einen Schritt weiter:

Das sogenannte „Certify All“ Programm schreibt vor, dass ein Hersteller, der beispielsweise seine Luftkühler zertifizieren lässt, automatisch gezwungen ist, auch seine anderen Produktgruppen innerhalb der Kategorie der Wärmeübertrager, d.h. luftgekühlte Verflüssiger, Rückkühler und Flüssigkeitskühler, zertifizieren zu lassen. Diese zusätzliche Zertifizierung muss



In Deutschland erstmals Mitte September auf einem Kundenevent des Eurovent-Mitglieds LU-VE Contardo bekannt gegeben: Die Energielabelführung für Verflüssiger und Trockenkühler

innerhalb von 18 Monaten nach der Zertifizierung der ersten Produktgruppe erfolgen, sonst erlischt auch die bereits erworbene erste Zertifizierung. In allen Fällen werden Leistung, Energieeffizienz und Schallpegel nach Europäischen und internationalen Normen getestet wie der EN 328, EN 327, EN 1048 und die EN 13487.

Auf diese Weise soll vermieden werden, dass gewisse Hersteller nur eines ihrer Geräte als „Herzeigeprodukt“ zertifizieren lassen und damit den Kunden täuschen, der automatisch davon ausgeht, alle Geräte erfüllen die strengen Eurovent Kriterien.

Neu: Das Energielabel

Eine weitere freiwillige und brandneue Initiative der dem Eurovent Zertifizierungsprogramm angeschlossenen Wärmeübertragerhersteller ist das „Energielabel“, wie man es aus dem Bereich der Klimageräte gemäß EU Richtlinie 92/75/EEC kennt. Hierbei handelt es sich um eine

Einteilung in Energieklassen von A bis E, wobei A für die höchste und E für die geringste Energieeffizienz steht. Während diese Einteilung jedoch für Klimageräte zwingend ist, sich allerdings noch immer in der Umsetzung befindet, handelt es sich bei den Wärmeübertragern um eine freiwillige Initiative, die den bestehenden Gesetzen um einen Schritt voraus ist.

Eurovent will zufriedene Kunden

Keine Frage, die Eurovent Zertifizierungsprogramme sind ein Gewinn für die Industrie. Wettbewerber arbeiten zusammen, um unabhängig geprüfte und durch und durch zuverlässige Daten für alle Arten von Kälte- und Klimaanlage zu liefern. Anlagenbauer und Kunden können sich bei der Auslegung ihrer Anlagen auf genau vorhersehbare Energiekosten stützen und sehen sich nicht plötzlich mit astronomisch hohem Energieverbrauch konfrontiert. Außerdem wirkt sich die Zertifizierung positiv auf die Gesamtbetriebskosten aus, die oft höher als die anfänglichen Investitionskosten liegen.

Testprogramme von Eurovent

Die Testprogramme von Eurovent umfassen derzeit folgende Komponenten:

Komfort-Klimageräte	< 12 kW
Komfort-Klimageräte	12 – 45 kW
Komfort-Klimageräte	45 – 100 kW
Präzisions-Klimageräte	
Ventilator-Konvektoren	
Kaltwassersätze	
Luftkühler	
Luftgekühlte Verflüssiger	
Rückkühler	
Flüssigkeitskühler	
Kühltürme	
Raumlufttechnische Zentralgeräte	
Kühlmöbel	
Lamellenwärmetauscher	
Luft/Luft Plattenwärmetauscher	

Die Anlagen laufen gemäß ihrer Spezifikation ohne häufige Betriebsunterbrechungen auf Grund von Wartungen und Serviceeinsätzen, der Kunde bekommt also genau das, was er erwartet. A. V.